

■■■■presstext

Diese Meldung wurde von presstext ausgedruckt und ist unter <https://www.presstext.com/news/20250326022> abrufbar.

pts20250326022 in Forschung

Elektroautos ohne Batterie? Zwei alternative Technologien im Fokus

ÖVR-Präsident Willy Mohorn im großen OE24-Interview

Prein an der Rax/Harare (pts022/26.03.2025/12:45)

Die Elektromobilität hat sich in den vergangenen Jahren als zentrale Säule nachhaltiger Verkehrskonzepte etabliert. Dennoch werfen Herstellung, Reichweite und Recycling konventioneller Batterietechnologien weiterhin Fragen auf – sowohl ökologisch als auch finanziell. Umso größer ist das öffentliche Interesse an alternativen Ansätzen, die gänzlich ohne große Batterien auskommen könnten.

Zwei solche Technologien wurden nun im Rahmen eines Interviews von ÖVR-Präsident Willy Mohorn auf **OE24.TV** einem breiteren Publikum vorgestellt. Beide Innovationen setzen auf sogenannte Raum- bzw. Nullpunktenergie als mögliche Energiequelle für den Betrieb von Fahrzeugen – ein Konzept, das bislang vor allem in wissenschaftlichen Nischen diskutiert wurde.



ÖVR-Präsident Ing. Wilhelm Mohorn (links) im Gespräch mit OE24.TV-Moderatorin Bianca Speck (© ÖVR)

Energie aus dem Quantenvakuum: Der E-Cat NGU

Die erste der beiden gezeigten Lösungen stammt vom italienischen Entwickler **Andrea Rossi**. Sein Stromgenerator **E-Cat NGU** nutzt einen physikalischen Effekt namens *Low Energy Nuclear Reaction (LENR)*, um Energie aus dem Quantenvakuum zu gewinnen – also Raumenergie, die theoretisch überall im Universum verfügbar ist. Laut Angaben des Herstellers kann das System zwischen 10 Watt und 1 Megawatt liefern, je nach Bauweise. 2024 wurde das System im Rahmen eines Fahrzeugtests in Italien öffentlichkeitswirksam vorgestellt. <https://oevr.at/neues-zum-e-cat-sklep-ngu-energie-generator/>

Umbau eines E-Fahrzeugs: Anwendung aus Simbabwe

Die zweite präsentierte Lösung wurde von **Saith Technologies** unter Leitung von **Maxwell Chikumutso** in Simbabwe entwickelt. Dabei wurde ein bestehendes E-Auto (Marke KAIYI) so umgerüstet, dass es mit einem eigens entwickelten Generator (MSED, Micro-Sonic Energy Device) betrieben wird – ganz ohne klassische Batterie. Die Technologie setzt ebenfalls auf Raumenergie und wurde am 10. Februar 2025 in Harare öffentlich vorgeführt. <https://oevr.at/saith-technologies-praesentation-vom-10-02-2025/>

Wissenschaftlicher Diskurs über alternative Energieformen

Beide Ansätze stehen derzeit noch am Anfang ihrer potenziellen Entwicklung und sind – wie bei vielen technologischen Durchbrüchen – auf wissenschaftlicher Ebene umstritten. Beide fußen auf der sogenannten Nullpunktenergie, die bereits von Nikola Tesla theoretisch beschrieben wurde: *"Die Nullpunktenergie ist wahrscheinlich ein potentiell unerschöpfliches Meer an unsichtbarer und äußerst kraftvoller Energie..."* [NASA NEWS 2025] Seit mehr als 35 Jahren beweist AQUAPOL®, eine Erfindung zur Mauerentfeuchtung von Ing. Wilhelm Mohorn, dass Nullpunktenergie technisch verwendet werden kann.

Die Suche nach umweltfreundlicheren, langfristig nachhaltigeren Alternativen zur herkömmlichen E-Mobilität bleibt aktuell.

Maxwell Chikumutso zu Gast in Zürich

Im Rahmen eines Kongresses am **29. März 2025 in Zürich** wird Maxwell Chikumutso persönlich seine Technologie vorstellen und Einblicke in seine bisherigen Entwicklungen geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind unter <https://oevr.at/event/achtung-vormerken-samstag-29-maerz-2025-in-zuerich/> abrufbar.

Zum TV-Beitrag auf OE24.TV

Der vollständige Beitrag zur zukünftigen E-Mobilität ohne Batterie ist hier verfügbar: <https://www.oe24.at/video/business/zukuenftige-elektromobilitaet-ohne-batterien-energieautark-durch-raumenergie/627188686>

Aussender: Österreichische Vereinigung für Raumenergie
 Ansprechpartner: Ing. Wilhelm Mohorn
 Tel.: +43 699 12 30 00 04
 E-Mail: office@oevr.at
 Website: www.oevr.at

